

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107923
		DK5 DK5-GK	5622 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	485 40
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.09.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	24575,8552
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.4 Trockenrasen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	4 Biotop mittleren Alters, 10 bis 20 Jahre
– Belastungsgrad	3 Flächenhafte starke Belastung
– Ökolog. Funktion	8 Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8 Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Trockene Sandheide mit Magerrasenanteilen. Auf ganzer Fläche ist der Lebensraum durch massives Vordringen von Adlerfarn bedroht. Die Fläche ist locker bestockt mit im Mittel etwa 70jährigen, kurzschäftigen, breit bekronten Buchen und Traubeneichen aus Stockausschlag sowie einigen später angeflogenen Birken. Die Gehölzdeckung liegt bei rd. 40 %, der Lebensraum stellt daher einen Übergang zum Buchen-Eichen-Hutewald dar.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2000)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Östlich der Fischbekquelle		
Nachbarnutzung/en	Wald, Weg		
Rechtswert (X)	556598	Hochwert (Y)	5922222
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Neugraben-Fischbek (715)	Gemarkung	Fischbek (705)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Fischbeker Heide [HH-701 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Fischbeker Heide [DE 2525-301 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

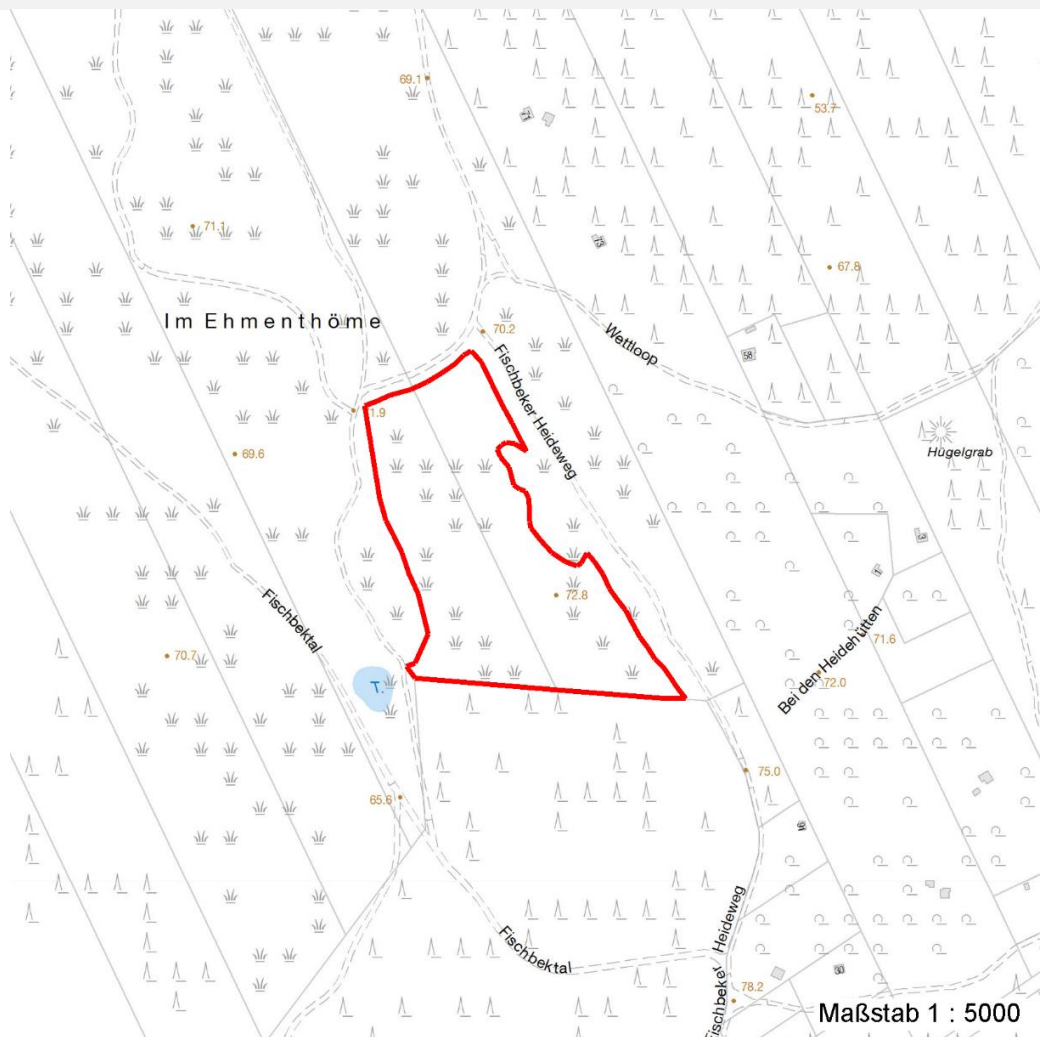
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107923
		DK5 DK5-GK	5622 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	485 40
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.09.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	24575,8552
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
107923	7684	5622	42	25.07.2008	<	5624	40

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Potenziell Verbuschung
Wertgesichtspunkte	Artenreich
	Besonderes Landschaftsbild
	Vorkommen seltener Pflanzen
	Wertvoller Altbaumbestand
Bedeutung für Tiergruppe	Heuschrecken

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107923
		DK5 DK5-GK	5622 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	485 40
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.09.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	24575,8552
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Beibehalten der aktuellen Nutzung / Pflege - 1.2 Erhalt des Biotops in der gegenwärtigen Ausprägung - 1.4

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Trockene Sandheide (2000)	Biotoptyp	TCT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Trockene europäische Heiden	FFH-LRT	4030
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Ziele der Entwicklung	Hutewaldartige Heide-/Magerrasenfläche resp. Hutewald mit Heide-/Magerrasenresten
Maßnahmen	Hutebäume sämtlich erhalten (auch wenn dadurch die Beschirmung immer noch langsam ansteigt). Bei Ausfall einzelner Hutebäume: Ersatz aus Traubeneichenaufschlag (Minizaun, Aufwuchs in situ, in diesem Fall Buche durch Eiche ersetzen). Adlerfarn (auch Kiefernflug) zurückdrängen: vorübergehend durch Mahd unmittelbar nach Spreitenentfaltung und in Kombination mit Beweidung, langfristig durch zielgerechte Beweidung
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Relief	eben
Neigung - Gelände	N0 - nicht geneigt (<2 %)
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Belichtung	7 - halbsonnig
Luft	windberuhigt
Zusätze - Btyp	wh - Hutewald (lichte, breitkronige Eichen- und Buchenbestände, ehemalige Beweidung)
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	0

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107923
		DK5 DK5-GK	5622 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	485 40
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.09.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	24575,8552
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	4030 (BFN) Trockene europäische Heiden		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar			
	A: 6	16	A	
	B:			
	C: 2			
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)			
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein			
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein		B	
	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein			
	Zusatzwerte: Anteil Aufbauphase: 10			
	Zusatzwerte: Anteil Degenerationsphase: 75			
	Zusatzwerte: Anteil Reifephase: 15			
4.2	Flächenanteil offener Bodenstellen, bei montanen Zwergstrauchheiden inkl. Fels- und Steindurchtragungen			
	A: 5-10%			
	B: 1-<5% oder >10-25 %		B	
	C: fehlend oder > 25 %			
4.2	Zwergsträucher, Flächenanteil in %			
	A: > 60%			
	B: 40-60%	47	B	
	Begründung für Bewertung: Zwergstrauchanteil bezogen auf Gesamtfläche rd. 30 %, das sind knapp 50 % der nicht von Hutebäumen beschirmten Fläche.			
	C: < 40%			
	Hinweise auf LRT-typische Fauna: Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, etc.			
	A: hoch			
	B: gering		B	
	C: keine			
4.2	Moose und Flechten geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
4.2	niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch			
	B: gering		B	
	C: keine			
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %	6	B	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107923
		DK5 DK5-GK	5622 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	485 40
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.09.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	24575,8552
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	C: > 10 % Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 % B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %) Begründung für Bewertung: Adlerfarn Zusatzwerte: Deckungsgrad Störungszeiger: 45		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%) A: < 10 % Begründung für Bewertung: Als beeinträchtigungsrelevant wurde nur jüngerer Fichten-, Birken- und Kiefernflug gewertet, nicht die Beschirmung durch Hutebäume. B: 10 - 35 % C: > 35 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens	5	A	
	A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %	0	A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: Begründung für Bewertung: Trittbelastung, Hundekot		B	
5.2	C: hochwüchsige Gräser, Flächenanteil A: < 10% B: 10-50% C: > 50%	5	A	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,1
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	3
	Reaktion	sauer	3,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,7
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107923
		DK5 DK5-GK	5622 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	485 40
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.09.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	24575,8552
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h															
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B1													
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	l											3		V		
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	l															
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	l											2		3 V		
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w															
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z															
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	z		K1													
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	h		B1													
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		S													
Festuca ovina agg. (Artengruppe Schaf-Schwingel)	7	z													V		
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z															
Fragaria vesca (Wald-Erdbeere)	7	w											3				
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	l											3				
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	z															
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	w															
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w															
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z															
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w															
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w															
Nardus stricta (Borstgras)	7	w											2		3 V		
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	z		K1													
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	z		K1													
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	z		S													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z															
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	l											3		V		
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	z		K1													
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	7	d															
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	h		K1													
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	h		B1													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w															
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z															
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w															
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w															
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	z		K1													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w															
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	l															
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	7	z															
Viola riviniana (Hain-Veilchen)	7	w															
Bryophyta (Moose)																	
Polytrichum formosum (Schönes Widertonmoos)	7	z															

